

48. Jahrgang

September/Oktober 2012



BAYERISCHE SKAT- RUNDSCHAU



Mitteilungsblatt des Bayerischen Skatverbandes e.V.



Deutsche Tandemmeisterschaft in Bonn

3. Platz für das Duo Müller/Schuldes von München-Süd

Bei der in Bonn am 11. und 12. August 2012 ausgetragenen Deutschen Meisterschaft im Tandem konnte sich am Ende ein Duo aus Sachsen den Titel sichern, aber ein sehr guter dritter Platz ging nach München.

Bereits am Freitag quälte sich die Mehrzahl der Skatduos über verstopfte Autobahnen zum Veranstaltungsort, dem Maritim-Hotel in Bonn. Der Abend wurde von vielen für das Vorturnier genutzt, andere verbrachten die laue Sommernacht bei einem Plausch mit Gleichgesinnten.

Am Samstag ab 8.30 Uhr konnten die Startkarten bei den Delegationsleitern abgeholt werden, die Veranstaltung begann planmäßig um 9.55 Uhr mit den Ansprachen von Wilfried Schlicht (Präsident LV 05), Herrn Jürgen Nimptsch (Oberbürgermeister der Stadt Bonn), Hans Schaden (Direktor Maritim-Hotel) und DSkV-Präsident Peter Tripmaker. Skatfreund Freddy Duus, Tandemsieger 2011, sprach den Wettkampfeid und Frau Christiane Rittner sang die Nationalhymne in selbst nie gehörter Qualität.

Schlag 10 Uhr 20 wurden die Karten verteilt und für 271 teilnehmende Skatpaare konnte das Spiel beginnen. Die Serien 1 und 2 wurden wie gewohnt "gelost" und durch das Mittagsbuffet, das in den Fluren vorbereitet war, unterbrochen. Die auf der Südseite in den Grünanlagen des Hotels angebotene Raucherzone war bei diesem sonnigen Wetter ein beliebter Treffpunkt - und das nicht nur für Raucher!

Ab Durchgang 3 wurden die Plätze nach Ergebnis vergeben und es befanden sich eine ganze Reihe von Bayerischen Skatduos im Bereich der ersten Hundert - und damit im Geldpreisbereich. Auf Platz 1 lag das Tandem "Unter uns Lämershagen" mit den Spielern Siekmann/Brunner mit 5.208 Punkten. Schon auf Platz 5: SC München Süd II mit Müller/Schuldes und 5.078 Punkten. Auf Platz 15 folgten Kroker/Finkenberger von Hohenlohe Uffenheim mit 4.767 Punkten, Rang 20 für Beck/Niedrig von den Peanuts & Würmtalern mit 4.696 Punkten, auf Platz 25 Breuer/Vosseler von "Gesellige Runde" Bad Tölz mit 4.653 Zählern. Seidel/Alt von den Keinohrbuben Nürnberg nahmen mit 4.580 Punkten Rang 29 ein, auf Platz 41 fanden sich Riedl/Müller (Lustige Buben Wenighösbach) mit 4.439 Punkten. Weitere sechs Tandems waren im ersten Hundert platziert und konnten auf klingende Münze hoffen. Bei der engen Rangliste, in der oft weniger als 100 Punkte zwischen zehn Pärchen lagen, war ein schnelles "Rauf/Runter" vorprogrammiert.

Der Skattag endete nach der vierten Serie mit einem gemeinsamen Abendessen und einem gespannten Blick auf die Setzliste zur fünften Serie: An der Spitze lag das Tandem von Euroskat.com Berlin mit Wirth/Wüllenweber, das 10.254 Punkte erreicht hatte.

Die Platzierungen der Bayerischen Tandems nach dem ersten Tag:

Rang 6	Seidel/Alt	Keinohrbuben Nürnberg	9.401 Punkte
Rang 18	Müller/Schuldes	München-Süd II	8.887 Punkte
Rang 23	Röder/Schäfer	LuBu Wenighösbach II	8.828 Punkte
Rang 37	Breuer/Vosseler	Gesellige Runde Bad Tölz	8.617 Punkte
Rang 42	Kroker/Finkenberger	Hohenlohe Uffenheim	8.505 Punkte
Rang 45	Beck/Niedrig	Peanuts & Würmtaler	8.402 Punkte
Rang 50	Weidner/Daum	Robin Hood Nürnberg	8.337 Punkte

Auf den Plätzen 67 bis 100 - und somit in den "Bezahlrängen" - fanden sich weitere fünf Tandems in Weiß/Blau.

Vor der entscheidenden letzten Serie brachten sich die Münchner Roland Müller und Franz Schuldes auf Rang 6 mit nur 114 Punkten Abstand auf das zu diesem Zeitpunkt noch führende Duo Brunner/Siekman in Reichweite des Tandemtitels. Roland Müller war schon ganz nervös - alle Bayern waren in diesem Durchgang dann nicht nur mit Karten spielen, sondern auch noch mit Daumen drücken beschäftigt.

An der Spitze wurde die Luft sehr dünn – an Tisch 1 reichten die Punkte von 11.607 für den/die aktuellen Tabellenführer bis 11.563 für Platz vier. Seidel/Alt rangierten mit 10.786 Punkten auf Platz 29, Breuer/Vosseler mit 10.699 Punkten auf Platz 32. Nur einen Platz dahinter Pflug/Schneider von Wenighösbach III, auf 39 Hauf/Walter mit 10.520 Punkten und auf Platz 48 Weidner/Daum mit 10.328 Punkten.

Auf den Plätzen 54 bis 95 folgten 6 Duos aus unserem Freistaat, die sich noch Chancen auf einen Geldpreis ausrechnen konnten.

Ein Tandem sprang von Rang 11 auf Platz 1 - 2.786 Punkte in Runde 6 reichten für Torsten Neumeister und Andre Richter, das erste Duo von "Vier Wenzel" Flöha-Erdmannsdorf, für den 1. Platz und den Gewinn der 7. Deutschen Tandemmeisterschaft.

Auf Rang 2 (zuvor Platz 8) das Tandem Marco Menzel und Carsten Zinke vom SC Lichtenfelde 82 mit 14.085 Punkten. Auf dem dritten Rang unser Bayerischer "Podestplatzerreicher" - das Tandem von München-Süd mit Roland Müller und Franz Schuldes, die es auf 13.914 Punkte brachten. Für das nach der 5. Serien führende Tandem reicht es nur noch zu Rang 26, auch unsere weiß-blaue Armada hatte in der letzten Runde schwer zu kämpfen:

Schlussresultate weiterer Bayerischer Tandems:

Rang 18	Gerold Breuer + Albert Vosseler	Gesellige Runde Bad Tölz	12.880 Pkt.
Rang 38	Rainer Seidel + Michael Alt	Keinohrbuben Nürnberg	12.456 Pkt.
Rang 42	Michael Hornbrook Uli Wenzel	München-Süd II	12.388 Pkt.
Rang 45	Manuela Weidner + Gerhard Daum	Robin Hood Nürnberg	12.310 Pkt.
Platz 49	Nadja Müller + Matthias Riedl	LuBu Wenighösbach	12.266 Pkt.

Sechs Tandems unter den ersten 50 Plätzen, das kann sich für den "Skatkongo" doch sehen lassen, oder?

Alle Detailergebnisse einschließlich weiterer Bayerischer Platzierungen:

http://www.deutscherskatverband.de/uploads/media/DTM-6_01.xls

Die abschließende Siegerehrung ging dann schnell über die Bühne - die Funktionäre sparten mit Worten und nur die ersten Zehn wurden zur Ehrung nach vorne gerufen; die restlichen 90 Preisträger konnten sich an 3 Schaltern ihre jeweiligen Geldpreise abholen. Um 15.15 Uhr war das Auto wieder mit drei Mitfahrern besetzt und es ging zurück ins weiß-blaue Heimatland.

Bay. Mannschaftsmeisterschaft an die Keinohrbuben aus Nürnberg

Am 26. Juni 2012 trafen sich die 44 besten Herrenteams und 7 Damenquartette aus Bayern, um ihre diesjährigen Mannschaftsmeister zu ermitteln. Die Stadthalle Roth war wiederum der bekannte Austragungsort und nach den Ansprachen der Lokalpolitik und den Begrüßungsworten unserer LV-Präsidentin konnte pünktlich 9.00 Uhr mit der Jagd nach Spielpunkten begonnen werden.

Das Damenturnier, mit 4 Vereinsmannschaften und 3 Spielgemeinschaften besetzt, war von ständigen Führungswechseln und schwankenden Leistungen der einzelnen Mannschaften gekennzeichnet. Nach dem ersten Durchgang sahen sich die Damen von Herz Bube München auf dem Spitzenrang. Mit 4.743 Punkten konnten sie einen deutlichen Vorsprung vor 1.SC Rosenheim (4.051 Punkte), Robin Hood (3.941 Punkte), SG Stein/Nürnberg (3.896 Punkte) und den noch weiter zurückliegenden Mannschaften in die drei restlichen Serien mitnehmen. In der zweiten Serie brachten es dann drei Mannschaften - Robin Hood, SG Stein/Nürnberg und die SG Unterfranken - auf reichlich 4.500 Punkte. Sie reichten sich hinter den weiter mit mehr als 500 Punkten führenden Damen aus München auf den Plätzen 2 bis 4 ein.

Wie zuvor in Serie 2 die Mannschaft aus Rosenheim konnten die Damen von Herz Bube in Serie 3 nur 2.900 Punkte auf ihr Konto bringen. Der Spitzenrang war dahin und die SG Stein/Nürnberg setzte sich mit 12.341 Punkten an die Spitze der Rangliste. Auf Rang 2 - und damit weiter im Vormarsch - die SG Unterfranken mit 12.144 Punkten, gefolgt von Robin Hood mit 12.115 Punkten und Herz Bube mit 11.873 Punkten. Die Keinohrbuben aus Nürnberg und Rosenheim lagen weit zurück, die Spielgemeinschaft Schwaben war abgeschlagen – drei Serien und immer ganz hinten.

In Serie 4 haderten nun die Damen der SG Stein/Nürnberg mit dem für Skat zuständigen Glücksbringer. Nur 1.738 Punkte ließen den Traum von der Meisterschaft zerbrechen und das Team auf Rang 6 abstürzen. Die Gunst der Stunde nutzten die Damen der SG Unterfranken - sie erspielten mit 16.155 Punkten den Titel Bayerischer Mannschaftsmeister vor den wieder erstarkten Damen von Herz Bube mit 15.994 Punkten auf Rang 2, dem letzten Qualifikationsplatz zur Deutschen Mannschaftsmeisterschaft. Auf Rang 3 folgten die Damen von Robin Hood mit 15.908 Punkten, auf 4 die Keinohrbuben mit 14.995 Punkten, auf Rang 5 der 1.SC Rosenheim mit 14.276 Punkten, auf 6 die Spielgemeinschaft Stein/Nürnberg mit 14.079 Punkten und auf dem siebten Rang die SG Schwaben, die allerdings von allen Skatgöttern verlassen war.



Brunhilde Habelt – Michaela Thiel
Susanne Meinel – Gabi Kamprad

Die Siegermannschaft der SG Unterfranken war an diesem Tag in jedem Fall das konstanteste Team und auch in den Einzelergebnissen das gleichmäßigste Quartett. Bei der Siegerehrung freuten sich im Einzelnen für die SG Unterfranken: Sabine Meinel (4.241 Punkte), Brunhilde Habelt (4.069 Punkte), Michaela Thiel (4.054 Punkte) und Gabi Kamprad 3.791 Punkte. Den zweiten Platz für Herz Bube München erspielten die Damen Rosmarie Stemmer (4.737 Punkte), Claudia Bickel (4.525 Punkte), Isolde Michels (3.559 Punkte) und Danuta von Pössel (3.173 Punkte). Beste Einzelspielerin war Michaela Stadelmann mit 4.752 Punkten. Den beiden Damentteams „Gut Blatt“ bei der Deutschen.

Das Männerturnier sah nach der ersten Runde mit den Mannschaften von Contra Re Höhenkirchen (4.732 Punkte), Hohenlohe Uffenheim (4.691 Punkte), Ohne Vier Heidenheim (4.577 Punkte), Skatfreunde Lohr II (4.563 Punkte) und Gäuboden Straubing (4.420 Punkte) ein etwas überraschendes Spitzenfeld. In Serie 2, unterbrochen vom Mittagessen, konnten die etablierten Mannschaften wie Euroskat Treuchtlingen (4.967 Punkte), Fuggerbuben Augsburg (4.823 Punkte), Robin Hood Nürnberg (4.657 Punkte) und auch die Keinohrbuben Nürnberg (4.401 Punkte) Plätze in der Gesamtwertung gut machen. Die Reihenfolge nach Serie 2:

1. Platz Fuggerbuben Augsburg (9.227 Punkte), auf Rang 2 SC Ohne Vier Heidenheim (8.891 Punkte), auf Platz 3 Contra Re Höhenkirchen (8.882 Punkten), auf 4 Euroskat Treuchtlingen I (8.737 Punkte) und auf 5 Hohenlohe Uffenheim (8.474 Punkte), gefolgt von Robin Hood, Peanuts & Würmtaler I, Herz Bube München und Risiko Seußen I.

In Durchgang 3 war die Mannschaft vom 1.SC Rosenheim das bestimmende Team und erspielte mit 5.546 Punkten einen Platz in den Top Five. Mit 5.158 Punkten rutschten die Keinohrbuben auf Rang 3 und damit einen Platz hinter Robin Hood, denen 4.958 Punkte für Gesamtrang 2 genügten. Weiterhin auf Platz 1 die Treuchtlinger mit 4.521 Punkten. Auf Rang vier zurückgefallen die Fuggerbuben, gefolgt von Rosenheim. Nur 180 Punkte trennten die ersten Fünf, ein spannendes Finale war garantiert. Die weiteren Mannschaften ab Höhenkirchen mit 500 Punkten Rückstand; den Heidenheimern, Peanuts & Würmtaler I und dem SC Frankenhardt mit über 1.300 Punkten Abstand musste schon ein Skatwunder helfen. In der Abschlussrunde konnten sich nur noch die Skatfreunde Lohr II mit 4.681 Punkten auf einen Quali-Rang spielen, die Fuggerbuben erlebten ihr Skat-Waterloo und stürzten mit 1.086 Punkten auf Rang 28 ab.

Sieger und damit Bayerischer Mannschaftsmeister 2012 wurden die Keinohrbuben aus Nürnberg mit dem Gesamtergebnis von 17.893 Punkten. Verantwortlich dafür waren die Spieler: Michael Alt (5.594 Punkte) als Tagesbester, Nicolaj Bassing (4.398 Punkte), Rainer Warkentin (3.980 Punkte) und Peter Bramkamp (3.921 Punkte). Auf Rang 2 folgte Robin Hood Nürnberg mit 17.596 Punkten, verteilt auf die Spieler Fritz Hellmann (5.317 Punkte), Stefan Eder (5.119 Punkte), Jürgen Ritz (4.016 Punkte) und Gerhard Daum (3.144 Punkte). Den dritten Platz erreichte der Titelverteidiger Peanuts & Würmtaler I aus München mit 17.508 Zählern. Für die Punkte sorgten Hermann Artl 5.149 Punkte), Lutz Kögl (4.453 Punkte), Karsten Plänker (4.299 Punkte) und Peter Feil (3.607 Punkte). Auf Platz 4 kam Euroskat Treuchtlingen I mit 17.371 Punkten, auf 5 der SC Ohne Vier Heidenheim (16.836 Punkte), über Rang 6 freute sich der SC Frankenhardt mit 16.506 Punkten. Platz 7 ging mit 16.383 Punkten an den 1. SC Rosenheim, dahinter Contra Re Höhenkirchen (16.107 Punkte) und den letzten DMM-Startplatz sicherten sich die Skatfreunde Lohr II (15.868 Punkte).



Peter Bramkamp - Michael Alt
Nicolaj Bassing - Rainer Warkentin

Bei Gäuboden Straubing I trennten nur 293 Punkte den Mannschaftsletzten von der Kollegin auf Rang 1, damit eine 10 für die Ausgeglichenheit!

Die Siegerehrung der einzelnen Preisträger war leider keine so erfreuliche Angelegenheit; bedauerlicherweise verging sehr viel Zeit mit dem Ausdrucken der Siegerurkunden und der Unmut unter den Teilnehmern war deutlich zu verspüren. Der Postversand der Siegerurkunden könnte hier dienlich sein. Wir sollten den nächsten Verbandstag nutzen und hier eine Verbesserung herbeiführen.

Es bleibt nur noch, die Sieger zu bejubeln und den Qualifizierten für die Deutsche Meisterschaft ein dreifach kräftiges „Gut Blatt“ mit auf den Weg zu geben.

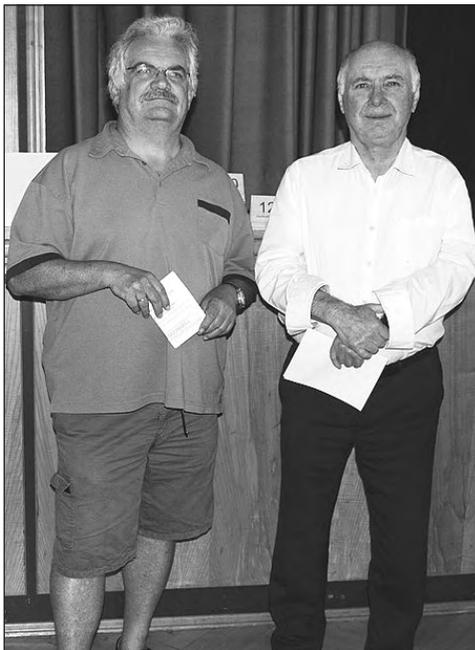
„Kopf an Kopf“ Rennen beim Funktionärsturnier

Das Funktionärsturnier auf bayerischer Ebene ist im Grunde die Qualifikation für das Funktionärsturnier auf DSKV-Ebene. Neun spielstarke und glückliche Mitstreiter/-innen werden an diesem Turnier teilnehmen können. Zu diesem Wettstreit, traditionell am Vortag der Mannschaftsmeisterschaften ausgetragen, fanden sich am 23. Juni 2012 43 Skatfunktionäre beiderlei Geschlechts in Roth ein.

Ein Blick auf die Teilnehmerliste zeigt, dass sich nahezu das gesamte Präsidium des BSKV und eine Vielzahl von VG Präsidenten (Lutz Nieland/VG 81, Artur Christmann/VG 83, Sabine Gelius/VG 85, Joachim Maidhof/VG 87, Frank Erlenhöfer/VG 88 und Franz Pahl/VG 89) zu diesem Turnier eingefunden hatten.

Das Turnier begann mit einem Paukenschlag des "Verwesers der Geschichte" - BSKV-Chronist Vinzenz Schäfer ließ sich mit 1.846 Punkten und Platz 1 der Rangliste nicht lumpen. Karin Warkentin, Joachim Maidhof, Johann Käferlein und Richard Holzer folgten mit mindestens 1.600 Punkten auf den nächsten Plätzen.

Die Serie 2, in der auch das Mittagessen gereicht wurde, entwickelte sich zu einem Zweikampf zwischen Johann Käferlein (1.594 Punkte) und Rudolf Perzul (1.550 Punkte) mit 3.261 Punkten übernahm Käferlein die Führung vor Perzul mit 2.947 Punkten, auf Rang 3 mit Respektabstand und 2.573 Punkten Joachim Maidhof, gefolgt von Gerry Schaubmayr/2.558 Punkte. Schäfer Vinzenz auf Platz 5 vor Karin Warkentin, Siebter nun Gerd Grotenklas vor Gerd Reinhardt, die beide mit jeweils sehr guten Ergebnissen einen Sprung nach vorne machten. Auf Rang 9 lag Matthias Wittmann mit 2.294 Punkten. An der Spitze schien der Zug abgefahren zu sein, aber von Platz 10 bis 17 waren alle jenseits der 2.000er Grenze - da war noch alles möglich.



Johann Käferlein – Rudolf Perzul

Die beiden Kontrahenten an der Spitze lieferten sich in der letzten Runde lange Zeit ein „Kopf an Kopf-Rennen“, dann entschied ein falsches Zugeben von Johann Käferlein bei einem eigenen Grand das Duell.

Rudolf Perzul gewann das Funktionärsturnier mit 4.566 Punkten vor Johann Käferlein, der es auf 4.190 Punkte brachte. Es folgte auf Rang 3 Karin Warkentin (3.740 Punkte) vor Joachim Maidhof (3.603 Punkte) und Vinzenz Schäfer (3.584 Punkte); alle Drei profitierten von ihren sehr guten Ergebnissen aus Serie 1.

Rang 6 bis 9 wurden dann komplett neu vergeben: Rudi Sindlinger mit 3.459 Punkten, Artur Christmann mit 3361 Zählern, Brunhilde Habelt mit 3.306 Punkten und auch noch Harry Speyer (3.245 Zähler) konnten mit guten Listenergebnissen nach vorne auf die Qualifikationsplätze springen.

Den Qualifizierten wünschen wir „Gut Blatt“ bei der Endrunde in Hannover, denn dort gibt's dann reichlich „Asche“ zu gewinnen.



Mittelfränkischer Skatverband e.V.



4. Wertungsturnier 2012

am Samstag, den 22. September 2012

Ort: Parkrestaurant TSV Feucht 04, Segerweg 9,
90537 Feucht, Tel: 0 91 28 – 45 85
Beginn: **10.00 Uhr** Startkartenausgabe ab 09.15 Uhr
Startgeld: Einzel: EUR 10,75 incl. Kartengeld
Junioren zahlen nur EUR 4,00

Mannschaft: zusätzlich EUR 10,00
Bußgeld: EUR 0,50, ab 4. verlorenem Spiel EUR 1,00
Konkurrenz: Einzel- und Mannschafts- sowie Juniorenwertung
Zur Ausspielung gelangen Geld- und Sachpreise.

Gespielt werden 3 Serien à 48 Spiele nach den Regeln der Internationalen Skatordnung.
Das Zeitlimit pro Serie beträgt 2 Stunden 10 Minuten.

Meldungen sind bis spätestens 19.09.2012 schriftlich zu richten an:

Wolfgang Haslbeck, Hubertusweg 6, 91522 Ansbach
Tel.: 09 81 – 9 72 36 91, Fax: 09 81 – 9 72 36 82, E-Mail: Hase@mfrskv.de
Überweisung des Start- und Kartengeldes an: Mfr.SkV e.V., VR-Bank Erlangen-Höchststadt-Herzogenaurach, Kto.:106 435 564, BLZ: 763 600 33.

Mit freundlichen Grüßen und "Gut Blatt"
Wolfgang Haslbeck, Spielleiter des MfrSkV e.V.

* Erster Skatclub Würzburg * Skat - Stadtmeisterschaft * Erster Skatclub Würzburg *

Erster Skatclub Würzburg * Skat - Stadtmeisterschaft

Erster Skatclub Würzburg * Skat - Stadtmeisterschaft



4. Offene Würzburger

Skat Stadtmeisterschaft

Spaß haben - spielend helfen - gewinnen

Benefiz - Turnier
für Würzburger
Kinder - Krebs - Station

Sonntag, 07.10.2012 um 10.00 Uhr

Gasthaus „Zum Hirschen“, Laurentiusstr. 5, Würzburg – Lengfeld

Parken am Sportzentrum Kürnachtal (Zufahrt Höhe Werner-von-Siemens-Str. 90), Anfahrt siehe unsere Webseite

*3 Serien à 48 Spiele Startgeld: 10 € plus 2 € Spendenanteil an Kinderkrebstation
Gespielt wird nach DSKV-Regeln - Das gesamte Startgeld wird als Preisgeld ausgeschüttet*

Attraktive Geldpreise für die vorderen Plätze

1. Platz: 200 € bei 80 Teilnehmern (100 € garantiert, ab 40 Teilnehmern 2,5 € x Teilnehmerzahl)

Jeder 5. gewonnene Grand Hand des Turniers wird mit einem Freigetränk prämiert.

Alle Einzelheiten auf unserer Webseite: www.skatclub-wuerzburg.de

Info und Anmeldung: Tel. 0175-8953632 E-Mail werot@aol.com

Meldeschluss sowie Entrichtung des Startgelds am Spieltag bis 9.50 Uhr!

Verantwortlich: 1. Skatclub Würzburg e.V., Lothar Kirsten, Am Zahn 58, 97350 Mainbernheim

Termine 2012 (ohne Gewähr)

September	01.	10:00	Gillamoos-Turnier	Abensberg	VG83
	08.		BL + RL		
		10:00	Oberliga + Landesliga Nord	Roth	BSkV
		10:00	Landesliga Süd	Unterschleißheim	BSkV
	16.	10:00	Bayerischer Damenpokal	Treuchtlingen	BSkV
	22.	10:00	Stadtmeisterschaft	Abensberg	VG83
		10:00	4. Wertungsturnier	Feucht	VG85
		13:00	4. Wertungsturnier	Forchheim	VG86
		10:00	5. Wertungsturnier	Königsbronn	VG89
	23.	10:00	4. Wertungsturnier	Bad Wiessee	VG81
	29.	10:00	Marktmeisterschaft	Bad Abbach	VG83
		10:00	3. Wertungsturnier	Schwäbisch Gmünd	VG88
Oktober	03.	10:00	20-jährige Marktmeisterschaft	Ergolding	VG83
	06.	10:00	Landesliga Aufstiegsrunde	Offenbau	BSkV
	07.	10:00	Stadtmeisterschaft	Würzburg	VG87
	13.	13:00	5. Wertungsturnier	Stammach	VG86
		10:00	6. Wertungsturnier	Marktobendorf	VG89
	14.	10:00	4. Wertungsturnier	Garching	VG80
	20.+21.	10:00	Deutsche Mannschaftsmeisterschaft	Magdeburg	DSkV
	27.	10:00	3. Wertungsturnier	Eggenfelden	VG83
	28.	10:00	5. Wertungsturnier	Unterschleißheim	VG80
		10:00	3. Wertungsturnier	Goldbach	VG87
November	03.	10:00	Dziallas - Schaer - Gedächtnisturnier	Straubing	VG83
	04.	13:00	Münchner Damenpokal	München	VG80
		10:00	5. Wertungsturnier	Gaißach	VG81
	10.+11.		Städtepokal Endrunde	Steinbach	DSkV
	10.	10:00	Stadtmeisterschaft	Regensburg	VG83
		13:00	Stadtmeisterschaft	Bayreuth	VG86
	17.	10:00	4. Wertungsturnier	Abensberg	VG83
		10:00	4. Wertungsturnier	Crailsheim	VG88
	17.+18.		DSkV-Verbandstag	Gelsenkirchen	DSkV
	18.	10:00	Gänseskat	Waldkraiburg	VG80
		10:00	4. Wertungsturnier	Karlstadt	VG87
	24.		BSkV-Verbandstag	Offenbau	BSkV

Bayerische Skatrundschau - Impressum

Herausgeber: Bayerischer Skatverband e.V.

Redaktion: Udo Karbaumer, Würzburger Straße 16, 63739 Aschaffenburg

Tel.: 0 60 21 / 1 27 30, E-Mail: udokarbaumer11@alice.de

Redaktionsschluss Ausgabe 11/12 2012: 05. Oktober 2012

Termine 2012 (ohne Gewähr)

Dezember	01.	13:00	Kongress	München	VG80
		10:30	Verbandstag	Fernabrünst	VG85
		14:00	Kongress	Straubing	VG83
		13:00	Nikolausturnier	Arzberg	VG86
	02.	9:00	Verbandstag	Gollhofen	VG87
		14:00	Preisskat	Gollhofen	VG87
	8	10:00	Gänseskat	Bad Füssing	VG83
		10:00	Kongress	Altenplos	VG86
		13:00	Kongress	Landsberg	VG89
	09.	11:00	Kongress	Gaißach	VG81
		14:00	Adventsskat	Gaißach	VG81
		14:00	Preisskat	Veitshöchheim	VG87
	29.	13:00	Stadtmeisterschaft	Stammbach	VG86

Termine 2013 (ohne Gewähr)

Monat	Datum		Veranstaltung	Ort
März	16.+17.		Deutscher Damenpokal + Mixed-Pokal	Hamburg
April	06.+07.		Bayerische Einzelmeisterschaft	Roth
	13.+14.		1. Ligaspieltag (DSkV + BSkV)	
	27.+28.		2. Ligaspieltag (DSkV)	
Mai	05.		Bayernpokal	Landsberg
	18.-20.		Deutsche Schüler und Jugendmeisterschaft	
	25.+26.		Deutsche Einzelmeisterschaft	Ulm
Juni	08.		3. Ligaspieltag (DSkV + BSkV)	
	15.		Bayerische Tandemmeisterschaft	Roth
	22.		4. Ligaspieltag (DSkV)	
Juli	06.	noch unter	Vorständeturnier	Roth
	07.	Vorbehalt	Bayerische Mannschaftsmeisterschaft	Roth
	13.+14.		Champions League	
	19.-21.		Skat-Cup	Altenburg
August	10.+11.		Deutsche Tandemmeisterschaft	Bonn
	24.		Deutschlandpokal	Rotenburg
	25.		Vorständeturnier	Rotenburg
September	07.+08.		5. Ligaspieltag (DSkV + BSkV)	
	15.		Bayerischer Damenpokal	München
	28.		Landesliga Aufstiegsrunde	
Oktober	12.+13.		Städtepokal Endrunde	
	19.+20.		Deutsche Mannschaftsmeisterschaft	Magdeburg
November	16.+17.		DSkV - Verbandstag	
	23		BSkV - Verbandstag	Offenbau

Skatverband Niederbayern/Oberpfalz e.V.

Straubinger Skatspielerin siegte

Am 7. Juli 2012 veranstaltete der Skatclub Gäuboden Straubing seine 5. Stadtmeisterschaft in der Keglerhalle Straubing. 54 Skatbegeisterte aus dem bayerischen Raum reisten zu diesem Turnier an.

Auf den 1. Platz kam - und damit war sie zugleich natürlich auch beste Dame des Turniers - „Gäuboden-Queen“ Marianne Kirmeier vom Skatclub Gäuboden Straubing. Sie erspielte 4.066 Punkte.

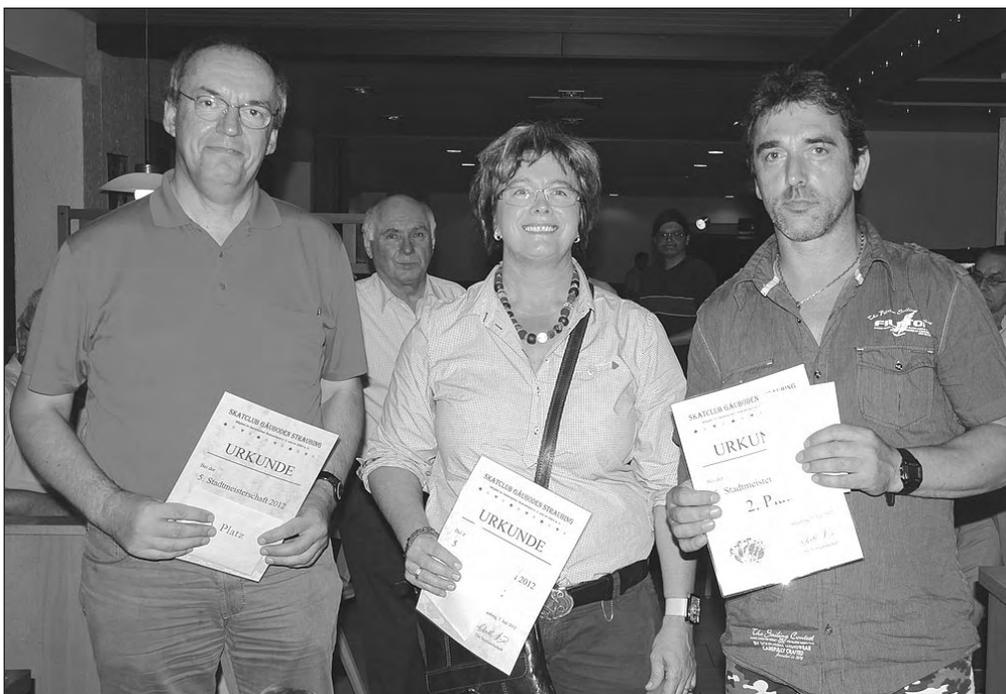
Den 2. Platz errang Torsten Mohr (1. SC Passau) mit 3.983 Punkten; Platz 3 ging mit 3.898 Punkten an Achim Schmidt (Jahn Bogenhausen).

Dieter Stechl erreichte 3.882 Punkte und damit den 4. Platz, Manfred Pummer erspielte mit 3.623 Punkten den 7. Platz und Günter Boeckel kam mit 3.513 Punkten auf den 10. Platz. Alle sind Mitglied beim Skatclub Gäuboden Straubing.

Artur Christmann von den Skatfreunden Straubing kam mit 3.778 Punkten auf den 6. Platz.

Hans-Dieter Eckold

Info unter: www.sc-gaeuboden.dskv.de



Achim Schmidt - Marianne Kirmeier - Torsten Mohr

Der BSkV e.V. im Internet: lv8.dskv.de oder bayern.dskv.de

Georg Schöller aus Österreich gewann das 12. Sommer-Turnier des 1. Skatclub Bad Füssing e.V.

Mit einem herzlichen Willkommen begrüßte 1.Vorstand Johann Kalenda am 11. August 2012 die Teilnehmer des 12. Sommer-Turniers im Haslinger Hof. Besonders wurden die Skatfreundinnen und Skatfreunde aus Österreich und Präsident Artur Christmann von der Verbandsgruppe "Niederbayern/ Oberpfalz" begrüßt.

Sieben Skatfreundinnen und 69 Skatfreunde kämpften um die begehrten Geldpreise. Den 1.Preis - zwei Übernachtungen mit Frühstück für zwei Personen und 100 € vom ausrichtenden Club - gewann Georg Schöller mit 4.483 Punkten vor Johann Kalenda mit 3.934 Punkten und Inger Schmidhuber vom Skatclub Frischauf Kelheim mit 3.854 Punkten. Das gesamte Startgeld wurde an die ersten 3 Skatspielerinnen und 16 Skatspieler ausgezahlt. Johann Kalenda bedankte sich für das faire Spiel und wünschte allen eine gute Heimfahrt.

Das 13. Sommer-Turnier findet am 10. August 2013 im Haslinger Hof statt - und schon jetzt sind alle hierzu herzlich eingeladen!

Johann Kalenda



Johann Kalenda – Inger Schmidhuber – Georg Schöller

Erfolgreiche Nachwuchsarbeit in Niederbayern

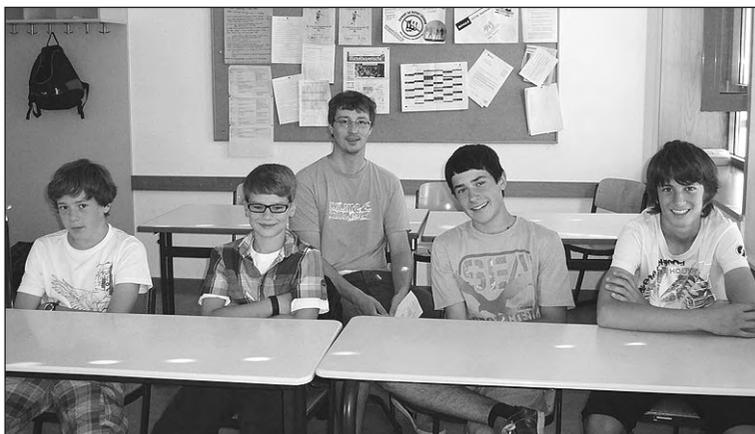
Am Projekttag 27. Juli 2012 konnte der 1. Abensberger SC „Babo 2004“ am Donau-Gymnasium in Kelheim wieder einen Skatkurs durchführen.

Dabei war es sicherlich von Vorteil, dass Referendar Thomas Zengner ein begeisterter Skatspieler ist, der - gemeinsam mit Gerhard Neiderer - den Schülern erfolgversprechende Ratschläge geben konnte.

Nach dem Theorieteil reizten Michi, Niklas, Florian und Matthias um die Sonderpreise. Das Talent Michi - sein Vater ist bereits Mitglied bei Frischauf Kelheim - wird sicher an der Bayerischen Meisterschaft 2013 teilnehmen.

Vielleicht gelingt es im kommenden Jahr, auch einige Mädchen für den Skat zu begeistern - ein Mixed-Sonderpreis ist angedacht.

Redaktion BSR / Materialien von Gerhard Neiderer



Skatverband Region München e.V.

Stadtmeisterschaft Ingolstadt am 18.08.2012

Wie auch in den vergangenen Jahren richtete der SC "Grand Hand" Ingolstadt wieder eine Stadtmeisterschaft aus. Bei strahlendem Sonnenschein fanden sich 59 Skatspieler aus dem Norden, Süden, Osten und Westen Bayerns ein.

Nach der ersten Serie führte Rudolf Perzul aus Königsbrunn mit 1.612 Punkten, gefolgt von Siegfried Schiwalsky aus Garching mit 1.553 Punkten und den dritten Platz belegte Richard Waschkowski aus München mit 1.430 Punkten. In der zweiten Serie wurde hart gekämpft und nach der dritten - gesetzten - Serie ergab sich folgender Punktestand:

1. Platz Wagner, Sepp, Landsberg / 4.013 Punkte
2. Platz Schiwalsky, Siegfried, Garching / 3.812 Punkte
3. Platz Schmidt, Achim, Jahn Bogenhausen / 3.773 Punkte

Beste Dame wurde Maria Massier mit 3.566 Punkten auf dem 5. Platz. Arthur Lachnit von Grand Hand Ingolstadt belegte den 8. Platz mit 3.350 Punkten. Es wurden 15 Geldpreise ausgeschüttet, die übrigen Teilnehmer konnten sich alle Sachpreise aussuchen - es ging also niemand leer aus. Der selbstgebackene Kuchen fand wieder großen Anklang und alles in allem war es ein gelungener Skatturnier-Tag.

Heide Ulrich

Oberfränkischer Skatverband e.V.

26. Fichtelgebirgs- und 3. Oberfränkisches Wertungsturnier in Arzberg

Am Samstag, dem 14. Juli 2012, trafen sich wieder mal 54 Skatspieler und -innen aus ganz Oberfranken zum 26. Fichtelgebirgs- und 3. WT 2012 des OfrSkV e.V. im Katholischen Vereinshaus in Arzberg.

Vor Beginn der Veranstaltung ehrte Präsident Walter Meister noch langjährige treue Mitglieder für ein Vierteljahrhundert Verbandsmitgliedschaft mit Urkunden und Nadeln.

Nach 7 Stunden ruhigen Skatspiels ohne Schiedsrichtereinsatz standen die Sieger des Turniers fest und die Preise - darunter auch die Pokale für den "Arzberger Stadtmeister" und den "Fichtelgebirgsturnier-Gewinner" - konnten verteilt werden. Stefan Göcking, 1. Bürgermeister der Stadt Arzberg und Schirmherr der Veranstaltung, ließ es sich wie auch in den vergangenen Jahren nicht nehmen, die Preise persönlich zu übergeben.

Erster wurde Harald Malis von Skatclub Kulmbach mit 3.773 Punkten, der auch den Wanderpokal für den Gewinn des Fichtelgebirgsturniers bekam. Den zweiten Platz belegte Eckehard Köhler vom 1. Skatclub Arzberg mit 3.589 Punkten, der damit Arzberger Stadtmeister wurde. Ganz knapp dahinter auf dem dritten Platz folgte Hubert Ebenhofer von den Skatfreunden Risiko Seussen mit 3.580 Punkten.

Beste Dame wurde Karin Schirmer von den Mohrenköpfen Coburg (Rang 14 mit 3.109 Punkten) und auch sie konnte sich auch noch was Schönes von Preistisch, der mit Geld- und Sachpreisen bestückt war, mitnehmen.

Mannschaftssieger wurde ein gemischtes Quartett aus Bad Steben/Kulmbach mit 12.573 Punkten, gefolgt von der 2. Mannschaft der Skatfreunde Risiko Seussen mit 12.185 Punkten und der 1. Mannschaft des gastgebenden 1. Skatclub Arzberg mit 11.717 Punkten.

Dunja Köhler



Hubert Ebenhofer - Bgm. Stefan Göcking - Eckehard Köhler - Harald Malis - Hannelore Haase

Mainfränkischer Skatverband e.V.

40 Jahre Skatfreunde Schweinfurt

Zum Jubiläumspreisskatturnier - gleichzeitig Wertungsturnier der VG 87 - konnte Roland Baumann, der Vorsitzende der Skatfreunde Schweinfurt, am 29.07.2012 in der Gaststätte des TV Oberndorf insgesamt 85 Teilnehmer aus Schweinfurt und Umgebung, Thüringen und den Vereinen des Mainfränkischen Raumes begrüßen.

Ein besonderer Gruß ging an den Präsidenten der Verbandsgruppe Joachim Maidhof, der ebenso wie einige seiner Vorstandsmitglieder zu diesem Turnier gekommen war.

In einem kurzen Rückblick auf die 40jährige Vereinsgeschichte wurde aufgezeigt, dass die Schweinfurter auf Turnieren auch erfolgreich waren. So stellte der Verein in diesem Zeitraum insgesamt 6x den Einzelmeister und einmal den Mannschaftsmeister der VG. Der bisherige Höhepunkt war allerdings der Gewinn der Bayerischen Mannschaftsmeisterschaft 1978.

Aus damals 9 Gründungsmitgliedern sind die Skatfreunde Schweinfurt mit heute 35 Mitgliedern zu einem der mitgliedersstärksten Vereine der VG 87 angewachsen. Und noch etwas ist bemerkenswert: Obwohl der Altersdurchschnitt mittlerweile auf über 69 Jahre angestiegen ist, sind an einem normalen Spielabend 30 und mehr Mitglieder anwesend. Respekt!



Erich Gratz – Dieter Fischer – Roland Baumann

Das Turnier verlief harmonisch. Nach zwei Serien führte Dieter Fischer mit souveränem Vorsprung von fast 600 Punkten. Dann wurde es in der dritten Serie aber doch noch mal spannend, nachdem es bei Fischer nicht mehr so gut lief und er nur knapp 650 Punkte verbuchen konnte. Zum Schluss hat es für ihn dann aber doch noch gereicht.

Sieger wurde Dieter Fischer (Herzbube Veitshöchheim) mit 3.972 Punkten vor Roland Baumann (Skatfreunde Schweinfurt) mit 3.880 Punkten und dem Thüringer Erich Gratz mit 3.843 Punkten.

Ein herzlicher Dank geht an alle, die zum Gelingen des Turniers beigetragen haben und an alle Sponsoren, die es dank großzügiger Spenden möglich machten, dass fast jeder zweite Turnierteilnehmer einen Preis erhielt.

Roland Baumann

1	Fischer	Dieter	Herzbube Veitshöchheim	3.972
2	Baumann	Roland	Skatfreunde Schweinfurt	3.880
3	Gratz	Erich	Rohr Thüringen	3.843
4	Licht	Udo	privat	3.833
5	Groß	Lothar	Skatfreunde Schweinfurt	3.814

Die mitgliederstärksten bayerischen Vereine 2012

Rang	Mitglieder	VG	Verein	Vorstand
1	42	80	Germering 2000	Gerd Brandlmeier
2	41	87	Skatfreunde Lohr	Tino Dettenrieder
3	39	87	Lustige Buben Wenighösbach	Nadja Müller
4	35	87	Skatfreunde Schweinfurt	Roland Baumann
5	33	88	Hohenlohe Crailsheim	Gerold Schaubmayr
6	31	83	Frischauf Kelheim	Detlev Burandt
7	30	80	Contra-Re Höhenkirchen	Hans Berndt Schittek
7	30	88	Schipp 7 Schwäbisch Gmünd	Frank Erlenhöfer
7	30	83	Gäuboden Straubing	Dieter Stechl
10	29	83	1. Skatklub Bad Füssing	Johann Kalenda

Regelkunde

Nach dem 48. Spiel wird festgestellt, dass nur 47 Spiele in der Liste eingetragen sind. Das 28. Spiel wurde keinem Spieler aufgeschrieben, jedoch stand es mit dem Grundwert 11, drei Spitzen und Hand in der Zeile. Spieler 2 beansprucht dieses Spiel für sich. Die vier Mitspieler können sich nicht einigen, wer das Spiel durchgeführt hat.

Es wird wie folgt entschieden:

Das Spiel muss eingepasst werden.

Begründung:

Kommt keine Einigung zu Stande, muss das Spiel eingepasst werden.

ISkO 5.5.3

Die Korrektur fehlerhafter Eintragungen darf nur mit Einverständnis aller Mitspieler bis zum Ende der laufenden Serie vorgenommen werden. Andernfalls gilt SkWO 7.2.5.

Marion Ritter

Schiedsrichterobfrau des BSKV e.V.

Mit Trauer und Bestürzung geben wir den
Tod unseres Freundes

Fred Grötsch

* 12.09.1959 † 10.07.2012

bekannt.



Fred Grötsch war seit 01.10.1992 in der VG 81 und stets Einer unserer Besten. Er gehörte den Vereinen „Gesellige Runde“ Bad Tölz und „Mit Vieren“ Penzberg an. In seinem Heimatverein „Gesellige Runde“ Bad Tölz war er langjähriger Vorsitzender; im Regionalligateam war er als Mannschaftskapitän Stütze und Führungsspieler.

Wir verlieren in ihm einen aufrichtigen und ausgezeichneten Skatspieler.

Skatverband Oberland e.V.
Lutz Nieland, Präsident

Gesellige Runde Bad Tölz
Georg Voss, Präsident

Mit Vieren Penzberg
Lutz Nieland, Präsident



20. Jahre



1. Ergoldinger Skatclub

Mittwoch den 03. Oktober 2012

Tag der Deutschen Einheit

20. Marktmeisterschaft 2012

Veranstalter: 1. Ergoldinger Skatclub

Schirmherrschaft: Frau Gertraud Goderbauer MdL

Spielort:

Gasthaus Proske, Weidenstrasse 2
84030 Ergolding, Tel: (08 71) 7 18 22

Spieltag:

Mittwoch 3. Oktober 2012 - Beginn: 10:00 Uhr

Gespielt werden 3 Serien nach der internationalen Skatordnung!

Startgeld:

15,00 €

incl. Kartengeld,
Mittagessen, sowie Kaffee
und Kuchen!

Abreizgeld:

Durchgehend 1,00 €

Preise:

1. bis 3. Preis: Je eine 4tägige politische
Bildungsreise für 2 Personen nach Berlin
sowie weitere Geld- und Sachpreise!

**Anmeldung erforderlich bis zum
28. September 2012**

Schriftlich:

1. Ergoldinger Skatclub
84006 Landshut, Postfach 1619

Telefon:

(08 71) 3 19 90 95 oder (01 71) 4 95 21 79

Fax:

(0 32 21) 1 36 68 12

E-Mail:

hj.frankenberg@skatclub-ergolding.de

Gut Blatt und gute Anreise wünscht die

Die Vorstandschaft